



# Zukunftsprofil



AGENDA 21  
KLEINZELL IM MÜHLKR EIS  
Entwurf zur Vorlage im Gemeinderat  
Mai 2019

**SPES** Zukunftsakademie

DI Sabine Wurzenberger · Gemeinde und Regionen  
TEL +43 (0)7582 82123-48 · wurzenberger@spes.co.at  
SPES GmbH, Panoramaweg 1, A-4553 Schlierbach · www.spes.co.at



## Auftraggeber

Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis  
Kleinzell 13  
A-4115 Kleinzell i.M.

## Prozessbegleitung



DI Sabine Wurzenberger  
SPES Zukunftsakademie Schlierbach  
Panoramaweg 1  
4553 Schlierbach  
www.spes.co.at  
[wurzenberger@spes.co.at](mailto:wurzenberger@spes.co.at)

## Ansprechpartnerin der fördernden Stelle



Christine Rehberger, MA  
Regionalmanagerin Nachhaltigkeit und Umwelt  
Geschäftsstelle: Mühlviertel  
[christine.rehberger@rmooe.at](mailto:christine.rehberger@rmooe.at)



# Informationen zum vorliegenden Zukunftsprofil

## WAS IST DAS ZUKUNFTSPROFIL UND WIE IST ES ENTSTANDEN?

Die Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis hat 2018 mit einem Lokalen Agenda 21 Prozess unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ gestartet.

Dabei geht es darum, unter Mitwirkung der Gemeindebevölkerung wichtige Ziele für die Zukunft Kleinzells abzustecken, eingeschlagene Wege zu reflektieren, Anliegen und Themen der Bevölkerung aufzugreifen und neue Mitgestalterinnen und Mitgestalter in der Gemeinde zu entdecken.

Gemeinsam wurde das vorliegende „Zukunftsprofil“ erarbeitet, das nach Beschluss durch den Gemeinderat als Richtschnur für

Entscheidungen und Weichenstellungen in der Gemeinde dient und wesentliche Entwicklungsziele Kleinzells beinhaltet.

Das Zukunftsprofil ist Ergebnis aller Veranstaltungen im Rahmen des Zukunftsprozesses und baut auf dem Kleinzeller Zukunftstag, dem Bürger/innen-Rat, dem Bürger/innen-Café und den Kleinzeller Zukunftsimpulsen auf. Es wurde anschließend in einen intensiven Diskussionsprozess bei einer Klausur mit dem Kleinzeller Gemeinderat und dem parteiübergreifenden Kernteam des Agenda 21 Prozesses weiterentwickelt.



Unsere 3 Leitthemen:



## Zukunftskraft Begegnung & Beziehung

Dorfgemeinschaft, Vielfalt, Vereine, Lebensraum für Jung & Alt, Kinder und Familien, Information und Kommunikation



## Zukunftsthema Gemeindeentwicklung

Siedlungs- und Zentrumsentwicklung, Baukultur, Verkehrssicherheit und öffentlicher Verkehr, Natur und Landwirtschaft, Tourismus und Freizeit, Kooperationen



## Zukunftspotential Nahversorgung

Nahversorgung, regionale Produkte, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsplätze, Gastronomie und Gesundheit

**Zu den 3 Leitthemen wurden Zukunftsziele formuliert, die Kleinzell langfristig erreichen möchte.**

Die Umsetzung dieser Ziele kann und soll auf verschiedensten Wegen „Schritt für Schritt“ erfolgen ....

- ✓ durch Aktivitäten der Gemeinde, der zuständigen politischen Ausschüsse und des Gemeinderates
- ✓ durch aktive Projektgruppen
- ✓ durch Vereine, Gemeinschaften und Organisationen in Kleinzell
- ✓ durch Wirtschaftstreibende im Ort
- ✓ durch engagierte Einzelpersonen

Um eine nachhaltige Wirkung dieses „Zukunftsinstrumentes“ zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Evaluierung vorgesehen.

**Der Gemeinderat bekennt sich zu einer Überprüfung des mit dem Zukunftsprofil eingeschlagenen Weges nach 3 Jahren.**



## An der Entwicklung des Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen und Impulse mitgewirkt:

Christine Andexlinger - Elsa Andexlinger - Franz Andexlinger - Christoph Aschaber - Annika Barth – Christine Barth - Jakob Barth - Laura Barth - Siegfried Barth – Hermann Bauer – Margit Bauer - Sabine Bauer - Sophia Bauer - Willi Bauer-Öppinger – Eva Baumann – Franz Baumann - -Nicole Baumann - Rosa Baumann - Carola Bayer - Clemens Bayer - Brigitte Brandstätter – Carmen Breitenfellner - Franz Breitenfellner – Franziska Breitenfellner – Martha Breitenfellner - Christa Deischinger – Walter Deischinger - Verena Donner – Laura Dumhard – Martina Dumhard - Claudia Eder - Markus Eder – Gertraud Edtmayer-Höglinger - Albert Engelmann – Clemens Falkinger - Klaus Falkinger - Michaela Falkinger – Hans Falkinger – Maria Falkinger-Hörtner – Susanne Falkinger - Eva Finsterer - Rita Fischer - Doris Fischer-Stadler – Maria Fuchs – Patrick Fürthner - Elfriede Gaisbauer - Gottfried Gruber – Elisabeth Hackl - Johann Hackl - Michael Hackl - Edgar Hagmüller -Lorenz Hagmüller –Lucia Hagmüller – Moritz Hagmüller - Berta Hartl - Josef Hartl – Gertraud Heinzl - Josef Heinzl - Maria Heinzl - Theresa Heinzl – Walter Heinzl - Martina Hochenburger - Elfriede Hofer - Florian Hofer - Franz Hofer– Georg Hofer - Hanna Hofer - Lisa Hofer - Manuel Hofer-Schietz - Amelie Höglinger – Alois Höglinger - Franz Höglinger - Hannelore Höglinger – Franz Holly - Horst Hörtner - Heinrich Hötendorfer - Hermine Hötendorfer -Christian Huber - Lena Ilk - Norbert Ilk – Franz Hofer - Herbert Jäger – Hilde Jäger - Christine Jungwirth – Werner Jungwirth - Anton Kaimberger – Martha Kaimberger – Magdalena Kaiser - Birgit Kapsammer - Jürgen Kapsammer - Thomas Kastner – Maria Katzinger - Sonja Keplinger - Hans-Peter Kepplinger – Siegfried Kepplinger - Helene Kraml – Irene Kraml - Walter Kraml – Anna Krenn - Annalena Kroiß – Maria Kroiß – Anna Kropfmüller - Markus Kropfmüller – Gerhard Laimer - Manfred Lanzersdorfer - Mario Leibetseder – Thomas Leibetseder - Berta Leitner - Elisabeth Leitner – Franz Leitner - Gottfried Leitner - Evelyne Lepschy - Irmgard Lepschy - Friedrich Luger – Johann Luger – Waltraud Luger - Franz Mahringer – Frieda Mahringer – Waltraud Mahringer - Kasimir Marchaj - Meike Mauracher - Rainer Mayrhofer – Alfred Mikota - Maria Mollnhuber – Siegfried Niederleitner – Roland Öhler - Roswitha Öhler – Gerald Ornetzeder – Hildegard Panholzer - Josef Pichler – Margarete Pichler - Marianne Pichler - Mira Plöderl – Karl Plöderl - Birgit Pumberger - Johannes Pumberger - Christian Pühringer – Christoph Pühringer - Hermann Pühringer - Herbert Pühringer – Ludwig Pühringer - Martina Pühringer - Mario Pühringer – Siegfried Pühringer – Teresa Pühringer - Hildegard Pürmayr - Herbert Ranetbauer - Hans-Peter Reinhaller – Markus Reischl - Gerhard Reiter - Amelie Sabiron – Marie Sabiron – Maud Sabiron - Andreas Sachsenhofer –Ida Sailer - Klemens Sailer - Elfriede Scalet – Johann Scalet – Jürgen Scalet – Franz Schauer - Georg Schauer - Michael Schauer - Romana Schauer – August Scharinger - Michaela Scharinger - Daniel Schneeberger - Robin Schneeberger - Karl Schober – Regina Schober - Tobias Schober – Fritz Schürz – Maria Schürz - Rosa Kimberly Stadlbauer - Mia Laureen Stadlbauer - Barbara Stadler – Dominik Stadler - Herwig Stadler - Gabriele Stummer - Harald Thurmhart – Wilhelm Walchshofer - Maria Wakolbinger – Elisabeth Wiesinger - Leonhard Wiesinger - Leopold Wiesinger - Anton Wimmer – Barbara Wimmer – Rudolf Wimmer - Rosa Maria Wolfmeir - Andreas Wolfmayr – David Wolkersdorfer - Reinhard Wollendorfer – Christian Wöss - Anneliese Zauner - Anton Zauner - Christoph Zauner – Simon Zauner - Stefanie Zauner – Wolfgang Zauner – Petra Zauner - Schauer



## Zukunftskraft Begegnung & Beziehung

Dorfgemeinschaft, Vielfalt, Vereine, Lebensraum für Jung & Alt, Kinder und Familien, Information und Kommunikation

### Unsere Ziele für die Zukunft

#### „Dorfqualität“ sichern.

Wir genießen in Kleinzell eine hohe Lebensqualität, die Menschen kennen einander und unsere Gemeinschaft wird getragen von einem starken Miteinander. Diese „Dorfqualität“ Kleinzells wollen wir bewusst erhalten, fördern und ausbauen.

#### Ehrenamt stärken.

Unser aktives, breitgefächertes Vereinsleben ist ein wesentlicher Baustein unserer Lebensqualität. Wir unterstützen ehrenamtlich Aktive, holen ihre Leistungen vor den Vorhang und fördern unsere Bürgerinnen und Bürger mit ihren Talenten.

#### Begegnung schaffen.

Wir setzen bewusst Aktivitäten für Begegnung, Kommunikation und ein friedliches Zusammenleben in unserer Gemeinde: zwischen Familien, Nachbarn, Jung und Alt, Alteingesessenen und Zugezogenen, unabhängig von ihrer Herkunft.

#### Neue an Bord holen.

Wer in Kleinzell zuzieht, wird dabei unterstützt, andere Bürgerinnen und Bürger, unsere Vereine und Organisationen, unsere Betriebe und den Ort kennen zu lernen. Wir begegnen kultureller Vielfalt mit Respekt.

#### Das erreichen wir durch:

- Ein einladendes Zugehen aufeinander – Wir sind „positiv“ neugierig und offen
- Gute, aktuelle Information über die örtlichen Angebote (Kleinzell Aktiv, Willkommenspaket...)
- Begegnung und Austausch durch gute Nachbarschaften, Schule und Kindergarten, Vereine und Veranstaltungen (Kleinzeller Dinner, Zugezogenenstammtisch etc.)
- Treffpunkte und Orte der Begegnung (Gasthaus, Nahversorger, Sport- und Spielplätze etc.)
- Gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Vereinen und der Vereine untereinander (z.B. Weiterbildung, Vereinsmesse, Ortsfest, Fest des Ehrenamtes...)
- Zielgruppengerechte Angebote für Zugewanderte und Bewusstseinsbildung für kulturelle Vielfalt in der Bevölkerung als Rahmenbedingung für gegenseitigen Respekt
- Mitdenken von Integration bei allen Gemeindethemen (z.B. Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Soziales, Wohnen)

## Unsere Ziele für die Zukunft

### Gute Information als Basis.

Die Information unserer Bevölkerung über das, was sich in unserer Gemeinde tut, gestalten wir umfassend, ansprechend, verständlich und aktuell und nutzen dazu auch „neue“ Kommunikationswege.

### Familienleben unterstützen.

Familien finden in Kleinzell ein unterstützendes und kinderfreundliches Umfeld. Wir bieten vor Ort gute Rahmenbedingungen um Familie, Beruf und Freizeit zu vereinbaren und genießen zu können. Um die Familienfreundlichkeit und kulturelle Offenheit auszubauen, arbeiten wir intensiv mit unseren Nachbargemeinden zusammen.

### Jugend verwurzeln.

Kleinzell bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich einzubringen, sich zu treffen und zu engagieren. Den Austausch zwischen den Generationen und Kulturen und die Verwurzelung unserer Jungen im Ort fördern wir aktiv.

### Ein Zuhause im Alter.

Unsere Bürgerinnen und Bürger können in Kleinzell gut und gern alt werden. Wir achten auf die Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen, unterstützen das selbstständige Leben zuhause und die Vernetzung mit anderen. Wir entwickeln ein für Kleinzell passendes Modell für „alter(n)sgerechtes Wohnen“ in Zentrumsnähe.

### Das erreichen wir durch...

- Den Ausbau und die Optimierung unserer Gemeindemedien (Bürgermeisterbrief, Gemeindewebsite, Gem2Go, Newsletter, Social Media etc.) sowie umfassende, aktuelle Berichterstattung über Themen der Gemeinde mit Fokus auf eine gute Verständlichkeit (Berücksichtigung der Grundsätze der "Leichten Sprache")
- Ein gut ausgebautes und qualitätsvolles Kinderbetreuungsangebot, auch in den Ferien (Hort, Krabbelstube, Sommerbetreuung mit den Nachbargemeinden, Ferienspiel, Mittagstisch der Volksschule etc.)
- Die gute Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit Gemeinde & Eltern und die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Familiennetzwerk Mühlal
- Freizeit- und Weiterbildungsangebote für Eltern und Kinder, Angebote in Bildungseinrichtungen (z.B. Konfliktlösung, respektvolles Miteinander, Diskurs über Werte und Traditionen etc.)



- Projekte zur Einbindung der Jugend, Jugendtreffpunkte (Jugendraum, Pumpenhaus, Vereine)
- Aktivitäten zum Austausch mit jungen Menschen (auch wenn sie derzeit aufgrund von Ausbildung oder Beruf nicht immer in Kleinzell leben)
- Wohnmöglichkeiten für Junge
- Die gute Unterstützung und Hilfe für ältere Menschen und deren Angehörige
- Die Beschäftigung mit neuen Formen für alter(n)sgerechtes Wohnen (Kleinere Wohnformen im Zentrum, Synergien mit Pflegeheim, Generationenwohnen etc.)





## ZukunftsThema Gemeindeentwicklung

Siedlungs- und Zentrumsentwicklung, Baukultur,  
Verkehrssicherheit und öffentlicher Verkehr, Natur und  
Landwirtschaft, Tourismus und Freizeit, Kooperationen

### Unsere Ziele für die Zukunft

#### **Wohldosierte Entwicklung.**

Durch die gute Mischung aus „Leben am Land“ und Linnähe ist Kleinzell anziehend für Zuzug. Um Spielräume zu erhalten achten wir auf eine wohldosierte zukünftige Siedlungsentwicklung. Wir definieren unsere Siedlungsgrenzen und erhalten Grün- und Baulandreserven für kommende Generationen sowie Flächen für Naherholung und Begegnung im Siedlungsraum. Die Zersiedelung der landwirtschaftlich strukturierten Dörfer vermeiden wir.

#### **Unser Zentrum als Treffpunkt.**

Unser Ortsplatz ist Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Die Pflege des Ortsbildes und die Gestaltung und Entwicklung unseres Zentrums zu einem Bereich, der zum Verweilen und Wohlfühlen einlädt, sind uns wichtige Anliegen. Auch (drohende) Leerstände bedenken wir mit und unterstützen deren Aktivierung.

#### Das erreichen wir durch...

- Sicherung potenzieller Entwicklungsflächen und Gebäude im Ortszentrum durch die Gemeinde
- Achtsamen Bodenverbrauch, Festlegen von Siedlungsgrenzen, gutüberlegte Neuwidmungen, Analyse der Baulandreserven in Bezug auf mögliche Nutzungen, Schließen von Siedlungslücken (gesteuert durch das Örtliche Entwicklungskonzept)
- Das Schaffen bzw. Erhalten von Durchgängigkeit sowie kurzen Querwegen in den Siedlungen
- Das Schaffen von öffentlichen Begegnungsflächen und -räumen, die als Treffpunkte dienen
- Das Forcieren verdichteter Bauformen und kleinerer Parzellengrößen (mit gemeinsam nutzbaren Begegnungsflächen)
- Das Sanieren bzw. Weiterentwickeln von Altbestand, Entgegenwirken von Leerstand, (Nutzungskonzepte für leer werdende/stehende Immobilien)
- Die attraktive Gestaltung und Belebung des Ortskerns (Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Einrichtungen, Betriebe, Feste und Veranstaltungen etc.)

## Unsere Ziele für die Zukunft

### Augenmerk auf die Baukultur.

Durch gezielte Auseinandersetzung mit Architektur und Baukultur erreichen wir bei Gemeindeprojekten Vorbildwirkung für qualitätsvolles und ökologisches Bauen und Renovieren.

### Verkehr reduzieren und sicher gestalten.

Die Verkehrssicherheit im Kleinzeller Ortsgebiet – vor allem für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer – bauen wir weiter aus und entschärfen kritische Bereiche.

Die Reduktion der Lärm- und Schwerverkehrsbelastung durch die Schottertransporte ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir durch regelmäßige Verhandlungen verfolgen.

### Alternativen zum Auto bieten.

Die öffentliche Verkehrsanbindung Kleinzells ist hervorragend und soll auch in Zukunft auf diesem Niveau bestehen bleiben. Um die Verkehrsbelastung zu reduzieren und die Gesundheit unserer Bevölkerung zu verbessern, setzen wir gezielt Anreize für das „Aktiv mobil sein“ (zu Fuß, mit dem Rad...) in Kleinzell.

### Natur schützen, Landwirtschaft schätzen.

Unsere Natur- und Kulturlandschaft, die durch unsere kleinstrukturierten Landschaften gepflegt wird, macht den Reiz unseres Ortes aus und hat einen hohen Erholungswert. Natur- und Umweltschutz sowie der Erhalt und die Wertschätzung unserer bäuerlichen Landwirtschaft sind uns wichtige Anliegen.

### Das erreichen wir durch...

- Architekturwettbewerbe für öffentliche Gebäude, Beratung und Bewusstseinsbildung für Architektur und Ökologisches Bauen ( über Veranstaltungen, Gemeindezeitung, am Gemeindeamt, Gemeindegewebseite...)
- Projekte und Aktivitäten zur Schulwegsicherung bzw. zur Fußgänger/innen- und Radfahrfreundlichkeit (Bodensignale, Tempomessungen, Aktionen zur Bewusstseinsbildung...)
- Die Sensibilisierung der Bevölkerung für das „Aktive Mobilsein“ aus eigener Muskelkraft
- Ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz und passende Vertaktung der Zubringerbusse, Fahrgemeinschaften etc.
- Bewusstseinsbildung für die Leistungen der Landwirtschaft (Erntedankfest, Projekte in Schule und Kindergarten etc.)
- Den Ausbau der Versorgung mit heimischen Produkten bzw. deren Vermarktungsmöglichkeiten

## Unsere Ziele für die Zukunft

### **Wasserversorgung sicherstellen.**

**Wir erhalten die Trinkwasserreserven und forcieren die Sammlung von Wasser, das in regenärmeren Zeiten (für die Landwirtschaft etc.) nutzbar ist.**

### **Attraktiv für uns und unsere Gäste.**

**Gemeinsam mit den Nachbargemeinden entwickeln wir unser Wander- und Freizeitangebot weiter, bauen unsere Spazier- und Wanderwege aus und pflegen sie.**

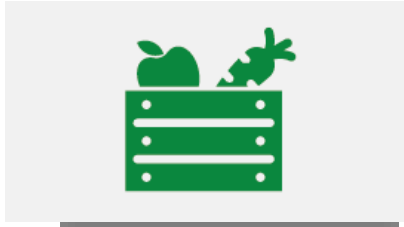
**Die Resilacke erhalten wir in ihrer Natürlichkeit und sind uns ihres einmaligen Erholungswertes bewusst.**

### **Kooperationen mit den Nachbarn.**

**Wir suchen in verschiedensten Bereichen Kooperationen und nutzen Synergien mit unseren Nachbargemeinden. Durch diese Zusammenarbeit können wir auch größere Anliegen und Projekte bewältigen.**

### **Das erreichen wir durch...**

- Die Forcierung von Retentions- und Brauchwassernutzung (Löschwasser, WC-Spülungen, Garten etc.)
- Das Adaptieren von Wegen für die Erholungsnutzung (Rundwanderwege, Spazierwege in Ortsnähe für Ältere, kinderwagentauglich, mit Sitzmöglichkeiten)
- Forcierung des Granitpilgerns mit unseren Nachbargemeinden
- Pflege und Erhalt der Resilacke
- Kooperation mit den Nachbargemeinden in verschiedensten Bereichen (Wirtschaft, Tourismus, Familie, Vereine, Verwaltung, Infrastruktur, gemeindeübergreifende Veranstaltungen im Bereich Sport, Familie, Bildung etc.)



## ZukunftsPotential Nahversorgung

Lokale Betriebe, regionale Produkte, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsplätze, Gastronomie und Gesundheit

### Unsere Ziele für die Zukunft

#### **Nahversorgung zukunftsfähig ausbauen.**

**Wir entwickeln kleine, feine Nahversorger mit Treffpunktcharakter für unsere Gemeinde und bauen den Monatsmarkt weiter aus, damit unsere Bevölkerung in Kleinzell eine optimale Grundversorgung vorfindet und Produkte aus der Nähe genießen kann.**

#### **Gastronomie als Ort der Begegnung.**

**Wir schätzen und nutzen unsere örtliche Gastronomie als wichtige Nahversorgung, wertvollen Treffpunkt und als touristischen Anbieter und setzen uns für deren Erhalt und Ausbau ein.**

#### Das erreichen wir durch...

- Schaffen von Rahmenbedingungen (Finanzierung, Gebäude etc.) für ein Geschäftslokal mit Nahversorgungs- und Treffpunktfunktion, unter Einbindung bestehender Nahversorger und regionaler Produkte
- Finden eines guten Standorts für den Monatsmarkt (evt. in Nähe des neuen Geschäftes)
- Bewusstseinsbildung für das „Einkaufen im Ort“ bei der Bevölkerung und aktives Nutzen der vorhandenen bzw. neu entstehenden Angebote, gute Information über die Direktvermarkter
- Gemeinsame Kaufkraft- bzw. Kundenbindung der Kleinzeller Gewerbetreibenden und Nahversorger (Zeller Währung)
- Nutzung des bestehenden Gastronomie-, Nahversorgungs- und Beherbergungsangebotes für Feste und Veranstaltungen bzw. als Treffpunkt für Jung und Alt
- Erhalt des Gastronomieangebots bei der Resilacke

## Unsere Ziele für die Zukunft

### **Wirtschaft und Arbeit vor Ort stärken.**

Unsere Gewerbetreibenden arbeiten gut zusammen und bieten vielfältige Angebote und Arbeitsplätze vor Ort.

Wir unterstützen bestehende Betriebe in ihrem Wirken und ihrer Entwicklung und streben die Ansiedlung von Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben im Gemeindegebiet an. Für eine ideale Anbindung forcieren wir den Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde.

### **Gesundheitsversorgung sichern.**

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen - eine gute ärztliche Versorgung, ein vielfältiges Dienstleistungsangebot im Gesundheitsbereich und die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde runden unsere Nahversorgung ab und unterstützen uns in einem gesunden Lebensstil.

### **Das erreichen wir durch...**

- Gezielte Entwicklung von Objekten im Zentrum für kleinstrukturierte Dienstleistungsbetriebe (Gebäude für neue Dienstleistungsformen, Firmen, Startups, Co-Working etc.)
- Die Funktion der Gemeinde als Anlaufstelle und Vermittler für Leerstände, Interesse an Firmengründungen, Kompetenzen in der Bevölkerung
- Das stetige Bestreben, Betriebsflächen an der Bundesstraße zu mobilisieren (Grundtausch etc.)
- Gezielte Anreize für die Ansiedlung zusätzlicher Gesundheitsanbieter (z.B.: Räumlichkeiten für Gemeinschaftspraxis etc.)
- Bewusstseinsbildung für Gesundheit und Gesunderhaltung in der Bevölkerung

## Impressionen aus dem Zukunftsprofilprozess

